

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 24.6.2013 bis 30.6.2013

Nummer: 26

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn fungierte ein auf den Namen „Othello“ getauftes Tiefdruckgebiet als Steuerungszentrum für das west- und mitteleuropäische Wettergeschehen. Es befand sich am Morgen des 24.06. mit seinem Kern über der mittleren Nordsee. Auf dem Weg von Schottland dorthin hatte es sich allerdings gegenüber dem Vortag erheblich abgeschwächt. Im weiteren Verlauf des ersten Tages der Berichtswoche, der sich in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg durch Lufttemperaturhöchstwerte von 16 bis 22 °C auszeichnete, bildete sich im Grenzbereich zwischen subpolarer Meeresluft hierzulande und Warmluft über Osteuropa ein Bodentief über Ungarn aus, das die Bezeichnung „Petar“ erhielt. Sein mit Schauern und Gewittern durchsetztes Regengebiet erfasste am 25.06. vor allem weite Teile Sachsens und Brandenburgs sowie den Berliner Raum. Nachdem an der Wetterstation Görlitz am 24.06. schon eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 27 mm registriert worden war, schlugen für den zweiten Tag der Berichtswoche dort nochmals 45 mm Regen zu Buche. Auch in Cottbus und Potsdam konnten mit jeweils 28, in Dresden-Klotzsche, Berlin-Schönefeld und Lindenbergl mit jeweils 33 und in Angermünde mit 34 mm 24-stündige Niederschlagssummen, die nicht von schlechten Eltern waren, notiert werden. Bei fast überall geschlossener Wokendecke, - die Sonne kam praktisch nicht zum Zuge -, vermochte die Quecksilbersäule auf 12 bis 16 °C zu klettern. Da es im gesamten Einzugsbereich der Elbe, also auch in Tschechien, über längere Zeit intensiv regnete, kam es zur neuerlichen Ausbildung einer Hochwasserwelle, die aber nicht so gigantische Ausmaße erreichte wie ihre Vorgängerin. Auch die Nebenflüsse der Oder führten Hochwasser. Tief „Petar“ hatte sich von Ungarn über die Slowakische Republik, Tschechien und Polen nordwärts verlagert und in der Nacht zum 26.06. die Bucht von Gdansk erreicht. Sein zugehöriges Wolkenfeld reichte zu diesem Zeitpunkt von Norditalien bis Südschweden und vom Donaudelta bis zum Rhein. Am 26.06., als es mit Höchsttemperaturen von 12 bis 17 °C auf der Mehrzahl der Standorte einen Hauch wärmer war, befand sich „Petar“ über dem Baltikum und der Ostsee, um dann einen Westkurs Richtung Südschweden einzuschlagen. In den frühen Morgenstunden des 27.06. war dann „Petar“ tatsächlich über dem Süden Schwedens angelangt. Wie tags zuvor öffneten sich auch am 27.06., dem Siebenschläfer, die himmlischen Schleusen gelegentlich einen Spalt. Mit Lufttemperaturmaxima von 14 bis 20 Grad war der Siebenschläfer etwas wärmer als die beiden vorangegangenen Tage. Ein Siebenschläferspruch verrät: „Regnet es am Siebenschläfertag, der Regen sieben Wochen nicht weichen mag“. Mit besonderem Interesse sieht man Jahr für Jahr dem Wetter um den Siebenschläfer entgegen, das Auskunft über die Witterung in den Urlaubs-, aber auch Erntewochen geben soll. Immerhin heißt es, dass sieben Wochen lang Regen fällt, wenn es an diesem Lostag regnet. Tatsächlich aber entscheidet die Luftdruckverteilung um und nach der Sommersonnenwende sehr oft darüber, ob sich während der darauffolgenden Wochen in Mitteleuropa eine Westwetterlage mit reichlichen Niederschlägen einstellt oder nicht. Ziehen Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer über Skandinavien und Mitteleuropa wie auf einer „Rennbahn“ hinweg, verringern sich die Chancen auf sonniges Wetter in der Urlaubs- und Erntezeit. Zieht man die Statistik zu Rate und vergleicht die Witterung der letzten fünf Junitage mit dem Wetterablauf im Juli, dann lässt sich feststellen, dass rege Niederschlagstätigkeit in der Zeit vom 26. bis 30.06., in der Mehrzahl der Jahre (etwa 70 Prozent) einen feuchten Juli zur Folge hat. Bildet sich jedoch im Verlauf der letzten Junitage eine Hochdruckbrücke von den Azoren über Mitteleuropa bis zum Ural aus, die wie ein Wall heranziehende Tiefdruckgebiete abblockt, dann sind günstige Voraussetzungen für sonnenscheinreiches Sommerwetter gegeben. Die Bezeichnung „Siebenschläfer“ ist auf die Geschichte von der Flucht sieben frommer Jünglinge aus der Stadt Ephesus während der Christenverfolgung durch den römischen Kaiser Decius um das Jahr 251 zurückzuführen. Der Name „Siebenschläfer“ verdankt seinen Ursprung dieser Legende und nicht, wie vielfach angenommen, dem kleinen, auch als Bilch bekannten, gleichnamigen Nagetier, das tatsächlich die Hälfte seines Lebens verschläft. Am 28.06., an dem sich Tief „Petar“ über dem Skagerrak etabliert hatte, bestimmte einerseits ein umfangreicher Höhentrog mit eingelagertem Höhentiefkern über Norddeutschland, andererseits ein Hochdruckkeil, der sich von einem atlantischen Hochdruckgebiet namens „Walburga“ über Frankreich und Deutschland hinweg bis zum Baltikum ausgeweitet hatte, das Wettergeschehen. Dabei stieg das Thermometer auf 17 bis 21 °C. Das Wetter am 29.06. war durch die Frontensysteme des Tiefdruckgebietes „Petar“ und eines weiteren, über dem Nordmeer gelegenen Tiefs namens „Quasimodo“ geprägt. Bei verbreitetem „Nass von oben“ erwärmte sich die Luft auf 15 bis 20 °C. Der letzte Tag der Berichtswoche zeichnete sich durch Maximumtemperaturen von 14 bis 18 °C aus. Mit 11 bis 14 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 3 bis 5 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 10 bis 25 Std. (22 bis 48 % der jeweiligen Norm) deutlich unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 1 bis 78 mm (5 bis 424 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +2 und +36 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -13 und +11 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -9 und +2 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -7 bis +68 mm bestimmt worden sind. In Verbindung mit den gebietsweise ergiebigen Niederschlägen kann es zu Bodenerosion durch oberflächlichen

Wasserabfluss gekommen sein. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 24.06. mit 18 bis 25 °C ihre im Schnitt höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 26.06. mit 12 bis 17 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 30.06. zwischen 15 und 19 °C.

Pflanze: Das unternormale Wärmeangebot wirkte sich auf das Wachstum und die Entwicklung Wärme liebender Kulturen wie Mais, Tomaten, Gurken, Zucchini, Auberginen, Gewürz- und Gemüsepaprika sowie Kürbissen und Wein negativ aus. Für die Kornfüllungsphase der Gerste, die stellenweise schon die Gelbreife erreichte, blieben auf der Mehrzahl der Standorte die guten Feuchteversorgungsbedingungen erhalten. Die Pflückreife der Süßkirschen schritt weiter voran. Da viele Gemüsepflanzen meist innerhalb weniger Wochen große Mengen Biomasse in Gestalt von Blättern und Wurzeln, oder sogar Riesenfrüchte, - denkt man an Kürbisse, Wassermelonen oder auch Fleischtomaten -, bilden, benötigten diese mancherorts Zusatzwassergaben.

Arbeitsprozess: Die Gewinnung von Rundballenheu höchster Qualität kann als Königsdisziplin unter den Methoden der Heuwerbung angesehen werden. Der Einsatz eines Doppelmesserbalkenmäherwerkes erlaubt einen besonders schonenden Grasschnitt. Die Möglichkeiten für die Heuwerbung waren auf der Mehrzahl der Standorte jedoch stark eingeschränkt. Im Garten sollte man pilzempfindliche Gemüsearten wie Tomaten, Gurken und Salat nicht über Kopf bewässern. Der Einsatz von Tropfschläuchen erweist sich hier als vorteilhaft und trägt auch dazu bei, unproduktive Verdunstung zu minimieren.

Ausblick: Nachdem sich zu Wochenmitte ein Höhentrog und das weitgehend okkludierte Frontensystem eines Tiefs zwischen Schottland und Norwegen mit schauerartigem, teils gewittrigem Regen über den Nordosten und Osten Deutschlands verlagert hat, setzt sich am 04.07. eine Wetterberuhigung dank eines sich vom Atlantik in Richtung Westeuropa schiebenden Höhenrückens durch. Im Laufe des Freitags kräftigt sich der Höhenrücken, der am Boden mit einer Hochdruckzone korrespondiert, die sich von Irland bis zur Oder erstrecken wird. Damit sind die Weichen bei weiterer Erwärmung auf ein sommerliches, sonnenscheinreiches Wochenende und auf schöne Tage nach Wochenwechsel gestellt.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.6.2013 bis 30.6.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.9	-4.1	16.6	9.1	8.2	24.1	47.8	13.4	91.1	11.3	3.9
Neuruppin	38	(13.8)	(-3.4)	(17.4)	(10.0)	(8.5)	(23.3)	(44.2)	(25.3)	207.9	10.1	3.0
Angermuende	56	14.1	-2.9	17.9	10.9	9.8	21.0	39.1	39.7	287.1	12.8	4.4
Potsdam	81	13.9	-3.6	18.3	10.1	8.9	22.0	40.9	35.0	253.7	12.4	4.4
Berlin-Sch.feld	47	14.4	-3.3	(18.3)	10.0	8.1	(17.4)	(32.8)	35.9	271.9	14.0	4.3
Lindenberg	98	14.0	-3.5	17.6	10.6	9.5	19.7	37.1	37.0	256.7	14.6	3.6
Cottbus	69	14.3	-3.6	18.1	10.6	9.4	20.1	37.8	40.6	283.6	14.8	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	13.8	-3.2	18.1	9.6	8.4	23.6	46.7	7.8	58.7	14.1	4.2
Gardelegen	47	13.4	-3.6	17.9	7.7	5.8	20.5	42.2	6.7	50.8	13.7	3.0
Magdeburg	79	13.8	-3.4	17.8	9.3	6.7	21.6	42.0	3.6	29.2	14.2	2.7
Harzgerode	404	11.0	-3.9	(14.8)	6.2	4.2	(17.2)	(37.0)	(6.1)	(42.9)	8.2	3.7
Halle-Kroellw.	96	13.9	-3.6	17.7	9.5	4.6	19.2	37.5	0.7	5.1	14.0	2.4
Wittenberg	105	13.9	-3.7	18.0	9.8	8.9	24.5	48.4	26.4	200.2	15.5	2.9
Thüringen												
Artern	164	13.5	-3.7	17.5	9.3	7.3	(16.1)	(32.8)	4.0	29.2	13.0	3.4
Leinefelde	356	11.4	-4.1	15.1	7.4	5.7	10.9	22.9	10.4	64.2	9.1	3.0
Erfurt-Binders.	312	12.2	-4.2	15.9	8.4	6.2	14.6	29.2	3.1	19.9	10.2	4.2
Gera-Leumnitz	311	12.4	-4.1	16.3	8.5	7.2	17.2	35.4	13.8	85.1	12.0	4.0
Meiningen	450	11.4	-4.3	15.2	7.7	5.8	10.4	21.8	9.9	65.3	11.2	3.1
Neuhaus	845	8.5	-4.8	11.8	5.6	4.5	13.7	30.5	12.3	48.4	6.3	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotz.	222	12.9	-4.6	16.2	9.8	9.1	14.1	28.7	47.7	266.2	10.4	3.6
Goerlitz	237	13.0	-4.0	16.2	9.7	8.9	18.8	36.9	78.2	424.2	10.7	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	13.5	-3.9	17.5	9.1	6.7	22.0	43.9	7.5	50.6	13.8	3.9
Oschatz	150	13.6	-3.8	17.3	9.6	8.6	14.9	29.2	19.6	133.9	11.3	3.7
Plauen	386	12.5	-3.5	16.3	8.8	7.8	21.7	47.3	6.8	40.7	13.8	2.2
Chemnitz	418	11.6	-4.5	15.5	8.2	7.1	14.7	30.4	38.4	194.1	9.7	4.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.6.2013 bis 30.6.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	15.9	11.9	11.1	12.8	13.9	13.3	11.4	20.2	13.3	14.4	17.7	18.5	17.5	14.6
Neuruppin	16.9	12.9	12.7	(13.2)	(14.3)	(14.2)	(12.4)	20.8	14.5	15.3	17.4	(19.1)	(18.5)	(16.5)
Angermuende	17.4	13.0	13.1	13.6	14.5	14.8	12.4	21.2	14.6	16.0	17.7	20.2	19.9	15.9
Potsdam	17.3	12.7	12.4	13.2	14.6	14.4	12.4	22.1	15.0	15.1	18.8	20.8	20.0	16.0
Berlin-Sch.feld	17.6	13.1	12.8	13.7	15.5	15.3	12.7	(21.1)	16.4	15.5	18.7	20.2	19.5	16.4
Lindenberg	16.8	12.6	12.5	13.5	15.1	14.9	12.6	20.4	14.5	14.5	18.9	19.7	19.6	15.9
Cottbus	16.7	12.8	12.4	13.8	15.3	15.7	13.6	20.2	14.4	15.1	19.3	21.3	19.8	16.6
Seehausen	16.3	13.7	12.8	14.1	13.5	13.7	12.4	21.4	15.6	16.2	19.7	19.1	16.7	17.7
Gardelegen	15.9	13.0	12.4	13.4	13.2	13.4	12.3	21.8	15.3	16.5	20.1	18.0	16.6	17.0
Magdeburg	16.2	13.2	12.4	13.5	14.8	14.2	12.6	20.9	15.2	16.8	17.6	19.7	17.8	16.3
Harzgerode	13.1	10.5	9.9	10.8	11.5	11.4	10.0	17.6	12.5	13.2	(14.3)	16.9	14.8	14.4
Halle-Kroellw.	16.4	12.9	12.4	13.7	15.0	14.2	12.7	21.2	14.8	15.7	18.4	19.2	17.3	17.0
Wittenberg	17.3	12.7	12.1	13.2	15.2	14.5	12.4	22.2	14.8	15.1	19.2	19.7	18.8	16.3
Artern	15.7	13.0	12.1	13.3	14.0	13.7	12.5	20.6	14.8	16.0	17.6	19.0	17.1	17.4
Leinefelde	13.0	10.8	9.7	10.9	11.6	12.2	11.4	16.7	13.5	13.2	14.6	16.2	16.0	15.6
Erfurt-Binders.	14.0	11.4	10.4	11.9	13.0	12.7	11.9	18.8	13.8	13.3	15.3	17.7	16.3	16.4
Gera-Leumnitz	14.9	11.6	10.6	11.6	13.1	12.9	11.9	19.5	13.5	13.3	16.8	18.8	15.4	16.7
Meiningen	12.9	10.6	9.5	10.6	12.0	11.7	12.2	16.9	13.7	12.8	14.8	16.6	15.5	16.2
Neuhaus	10.4	7.9	6.2	8.1	9.6	9.0	8.5	15.2	9.5	9.2	11.7	13.4	11.3	12.3
Dresden-Klotzs.	16.1	11.6	10.9	12.3	13.3	14.0	12.3	18.6	13.4	13.0	16.6	18.4	18.0	15.4
Goerlitz	14.1	11.8	10.9	12.7	14.4	14.7	12.4	15.9	13.3	12.8	17.3	18.8	19.9	15.6
Leipzig-Schkeu.	16.1	12.5	11.9	12.9	14.3	14.2	12.6	20.8	14.1	15.3	19.2	19.6	17.1	16.7
Oschatz	16.4	12.4	11.6	12.8	14.5	14.6	12.8	19.4	13.9	14.7	17.7	20.7	18.0	17.0
Plauen	15.2	11.4	10.3	12.4	13.0	12.6	12.3	19.5	13.3	13.5	17.0	19.0	14.5	17.4
Chemnitz	14.5	10.5	9.3	10.7	12.7	12.6	11.1	17.7	12.3	12.4	15.4	18.5	16.3	15.8

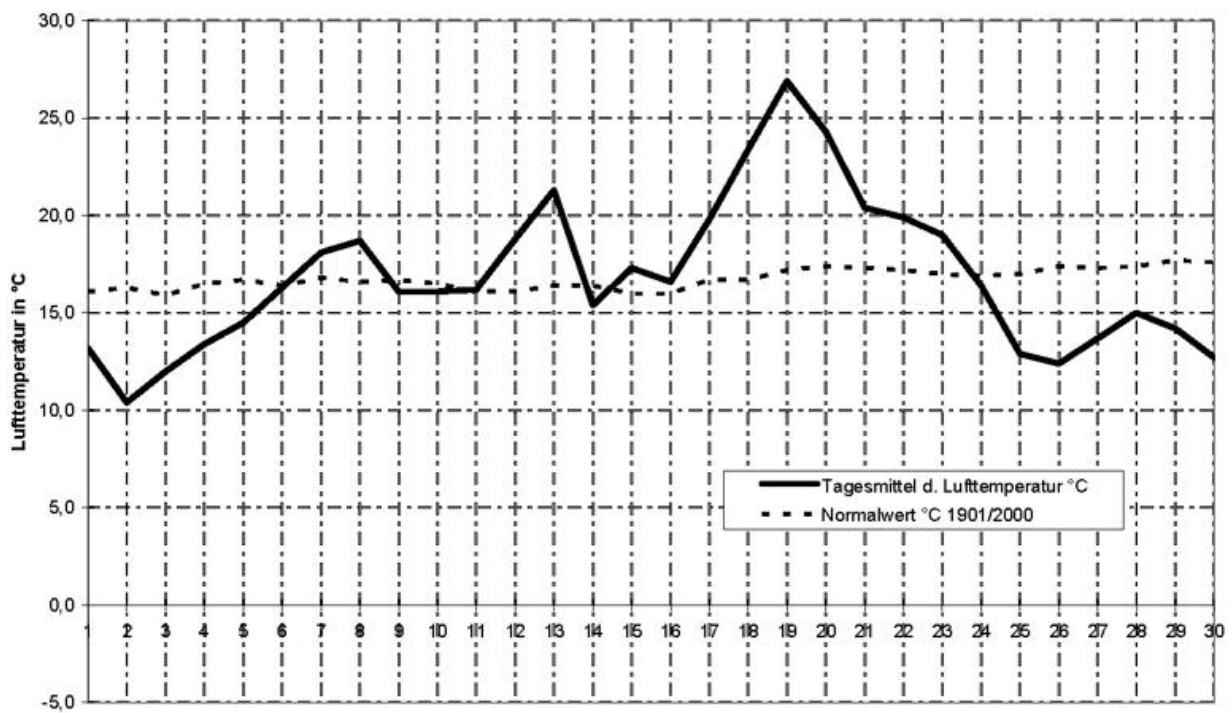
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	12.1	9.8	8.5	7.9	10.6	8.2	6.5	6.8	0.0	0.8	9.0	3.8	0.2	3.5
Neuruppin	12.6	12.2	10.5	8.9	(9.2)	(9.3)	(7.2)	7.8	0.0	1.2	(6.3)	(3.4)	(0.7)	(3.9)
Angermuende	14.1	12.2	11.1	10.0	10.5	9.8	8.3	3.8	0.0	0.2	6.6	3.7	1.1	5.6
Potsdam	13.8	11.7	9.3	7.7	10.8	9.8	7.9	4.9	0.0	0.7	6.2	4.6	0.5	5.1
Berlin-Sch.feld	13.8	12.0	7.7	7.4	11.1	10.3	7.6	(0.5)	0.0	0.2	5.4	5.7	0.6	5.0
Lindenberg	14.0	11.9	9.4	7.8	10.2	11.6	9.0	1.1	0.0	0.1	6.9	6.2	0.9	4.5
Cottbus	14.4	11.7	8.9	8.6	8.2	12.6	9.8	0.1	0.0	0.5	7.1	7.5	0.3	4.6
Seehausen	12.8	11.8	9.9	10.0	7.3	8.7	7.0	7.1	0.0	1.3	7.2	3.3	0.9	3.8
Gardelegen	9.2	10.7	9.1	6.9	5.7	7.0	5.5	5.6	0.0	1.5	5.8	3.1	1.1	3.4
Magdeburg	11.5	10.8	8.7	8.8	10.4	7.8	6.9	6.9	0.0	1.5	5.0	4.4	1.4	2.4
Harzgerode	8.8	8.7	7.1	5.7	5.2	5.5	2.2	4.9	0.0	1.5	(1.7)	4.9	0.8	3.4
Halle-Kroellw.	12.9	10.7	9.7	7.8	11.2	7.9	6.3	6.6	0.0	0.6	5.5	3.8	0.3	2.4
Wittenberg	13.8	10.5	9.5	8.5	11.3	8.8	6.5	6.2	0.0	0.5	8.2	6.2	0.4	3.0
Artern	11.8	11.1	9.9	9.0	8.5	9.0	5.8	5.8	0.0	0.9	2.8	(4.1)	0.3	2.2
Leinefelde	9.5	7.9	7.1	8.1	6.9	6.9	5.5	3.6	0.0	0.9	0.9	2.1	1.7	1.7
Erfurt-Binders.	10.8	9.6	8.3	9.0	7.1	7.7	6.0	3.1	0.0	0.6	1.9	6.7	0.6	1.7
Gera-Leumnitz	10.6	9.6	8.7	8.3	8.1	8.4	6.1	6.9	0.0	0.2	1.6	4.2	0.3	4.0
Meiningen	9.0	8.5	6.9	7.5	7.8	7.9	6.4	1.8	0.1	0.5	1.1	2.2	0.9	3.8
Neuhaus	7.7	5.7	4.3	5.5	6.4	5.5	4.0	1.9	0.0	0.4	2.7	5.5	0.0	3.2
Dresden-Klotzs.	13.4	10.2	9.0	9.1	7.8	10.7	8.1	0.2	0.0	0.3	2.7	4.5	0.4	6.0
Goerlitz	12.5	10.6	9.3	8.0	8.3	10.0	9.4	0.0	0.0	0.1	5.2	4.1	3.3	6.1
Leipzig-Schkeu.	12.5	10.3	8.3	8.3	9.5	8.2	6.7	6.4	0.0	0.9	4.6	6.0	0.2	3.9
Oschatz	13.7	10.2	9.5	7.7	8.6	10.1	7.4	0.5	0.0	0.4	3.3	6.6	0.5	3.6
Plauen	11.6	9.2	8.2	8.9	7.0	9.4	7.3	7.6	0.0	0.4	5.2	5.1	0.0	3.4
Chemnitz	12.2	8.4	7.7	7.3	8.1	8.0	6.0	1.5	0.0	0.3	1.4	5.1	0.4	6.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.6.2013 bis 30.6.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	.	8.3	1.8	0.0	0.0	3.3	0.0	2.7	0.3	1.5	2.2	2.3	0.8	1.5
Neuruppin	0.0	20.8	0.8	(0.8)	(0.5)	(2.2)	(0.2)	2.8	0.3	1.6	1.6	1.0	0.8	2.0
Angermuende	0.9	33.6	3.2	0.0	0.9	0.7	0.4	2.8	0.3	1.6	2.3	2.4	1.7	1.7
Potsdam	.	28.0	3.0	1.2	0.5	2.2	0.1	3.1	0.1	1.3	2.4	2.5	1.2	1.8
Berlin-Sch.fel	0.0	32.9	1.3	0.0	0.1	1.5	0.1	3.0	0.2	1.8	2.8	2.7	1.3	2.2
Lindenberg	2.1	32.7	0.8	0.0	0.0	1.1	0.3	3.1	0.1	1.3	3.2	3.1	1.8	2.0
Cottbus	8.3	28.0	2.2	.	.	2.1	.	3.2	0.2	1.1	2.6	3.4	2.1	2.2
Seehausen	0.2	3.1	0.2	0.0	0.3	3.8	0.2	2.7	1.5	2.0	3.3	2.5	0.5	1.6
Gardelegen	0.0	1.3	0.0	0.5	0.3	4.5	0.1	2.5	1.0	2.2	3.2	2.6	0.5	1.7
Magdeburg	0.0	1.0	0.0	1.7	0.0	0.9	0.0	3.2	1.3	2.3	2.1	2.5	1.0	1.8
Harzgerode	2.3	1.8	0.0	(0.3)	0.0	1.7	0.0	1.4	0.3	1.8	1.4	1.7	0.3	1.3
Halle-Kroellw.	0.1	0.2	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	2.7	0.6	2.4	2.3	3.0	0.7	2.3
Wittenberg	.	11.5	1.1	12.0	0.0	1.8	.	3.8	0.6	1.8	2.6	3.3	1.2	2.2
Artern	0.0	0.1	0.0	1.8	0.0	2.1	.	1.9	1.5	2.0	2.0	2.8	0.5	2.3
Leinefelde	0.3	2.3	0.5	0.8	0.0	6.5	0.0	1.8	0.8	1.3	1.3	1.4	1.0	1.5
Erfurt-Binders	0.1	0.4	0.0	0.3	0.0	2.3	.	0.9	1.1	1.7	1.5	2.5	0.4	2.1
Gera-Leumnitz	.	3.2	0.0	6.6	0.0	4.0	.	2.8	0.9	1.4	1.3	2.6	0.7	2.3
Meiningen	1.3	2.3	0.0	0.1	0.0	6.2	.	2.0	0.5	1.6	1.7	2.4	0.5	2.5
Neuhaus	1.1	3.2	0.1	0.4	.	7.5	.	1.5	0.3	0.8	0.8	1.4	0.0	1.5
Dresden-Klotzs	3.6	32.9	8.8	0.0	0.3	2.1	.	2.0	0.2	1.0	1.3	2.2	1.7	2.0
Goerlitz	27.0	44.5	4.1	0.0	.	2.3	0.3	0.4	0.3	1.0	2.0	2.2	2.9	1.9
Leipzig-Schkeu	0.0	4.4	0.3	1.3	1.4	0.1	0.0	2.7	0.4	2.0	3.1	2.8	0.6	2.2
Oschatz	0.1	13.2	3.6	2.3	0.0	0.4	0.0	2.3	0.3	1.2	1.6	2.7	1.2	2.0
Plauen	0.0	3.0	0.2	.	0.1	3.5	.	2.7	0.6	1.6	2.5	3.4	0.7	2.3
Chemnitz	2.1	27.4	5.1	1.2	.	2.6	0.0	1.7	0.3	1.1	1.1	2.5	1.0	2.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	22.8	16.5	14.5	17.3	19.2	16.9	14.1	22.2	19.2	16.2	16.6	18.2	17.7	15.3
Neuruppin	21.3	16.3	15.5	16.2	----	----	----	20.1	18.2	16.3	16.0	----	----	----
Angermuende	22.7	16.1	14.6	15.7	17.4	17.3	16.0	22.1	19.1	16.5	16.1	17.1	17.4	16.6
Potsdam	24.6	17.5	15.8	16.5	19.8	18.6	17.2	24.3	20.4	17.2	16.8	18.8	19.0	17.4
Berlin-Sch.feld	20.9	15.4	14.2	14.7	17.5	17.3	15.4	20.9	18.0	15.8	15.3	17.0	17.4	16.2
Lindenberg	21.8	15.2	14.3	16.4	18.9	18.1	16.4	22.0	18.4	16.1	16.3	18.1	18.2	17.1
Cottbus	21.4	15.5	14.8	18.1	20.3	19.4	18.2	22.8	18.5	16.5	17.6	19.4	19.5	18.5
Seehausen	21.6	17.2	15.0	18.7	18.4	16.1	14.2	21.6	19.1	16.6	17.6	18.4	17.3	15.1
Gardelegen	22.3	18.1	16.3	19.1	17.9	16.2	14.7	22.4	20.0	17.4	18.4	18.2	17.3	15.2
Magdeburg	22.7	17.3	16.3	18.1	19.3	17.4	16.0	22.0	19.9	17.5	17.7	18.2	18.1	16.4
Harzgerode	18.7	13.5	13.0	14.7	15.9	13.8	13.2	18.9	16.8	14.7	14.8	15.7	15.3	13.9
Halle-Kroellw.	21.0	15.7	15.6	17.0	18.2	16.7	15.6	20.2	18.4	16.7	16.5	17.4	17.4	16.1
Wittenberg	23.1	15.5	14.9	17.4	18.5	16.4	14.6	22.5	18.5	16.0	17.1	18.1	17.4	15.4
Artern	22.6	17.9	17.1	18.4	20.1	17.2	16.1	22.6	20.3	18.2	18.1	19.0	18.4	16.7
Leinefelde	18.3	14.8	12.6	14.1	15.4	14.0	13.0	18.7	16.9	14.6	14.6	15.0	15.0	13.6
Erfurt-Binders.	18.3	15.2	13.7	15.2	16.5	14.8	14.1	19.1	17.4	15.5	15.1	15.9	15.8	14.6
Gera-Leumnitz	19.8	14.8	12.8	15.0	15.6	14.7	13.9	19.9	17.5	14.8	15.2	15.7	15.6	14.5
Meiningen	18.0	13.9	12.0	14.0	15.3	13.8	14.4	19.5	17.0	14.6	14.6	15.3	15.2	14.5
Neuhaus	14.3	11.9	10.2	11.4	13.7	11.6	12.1	15.2	13.9	12.1	11.8	12.9	12.6	12.0
Dresden-Klotzs.	20.4	15.2	13.4	15.3	16.8	16.2	15.6	20.8	17.3	14.8	15.2	16.3	16.4	15.8
Goerlitz	19.5	15.1	13.8	15.5	17.0	17.4	16.4	20.9	17.0	15.2	15.3	16.5	17.1	16.7
Leipzig-Schkeu.	20.7	15.6	13.7	15.4	17.6	15.8	15.3	19.9	17.7	15.2	15.2	16.6	16.3	15.3
Oschatz	20.6	15.4	14.2	16.0	18.0	17.3	16.3	20.9	17.9	15.6	16.0	17.3	17.7	16.6
Plauen	20.4	14.7	12.8	16.4	17.5	15.0	15.7	20.5	17.8	15.2	16.2	17.3	16.5	16.0
Chemnitz	17.7	13.1	11.8	13.2	15.8	14.5	14.7	18.2	16.1	14.0	13.9	14.6	15.0	14.5

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juni 2013, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juni 2013, Station Halle-Kröllwitz

